



Weihnachtsfeier im Kindergarten Partschins im Jahr 1950. Die Mädchen bekamen eine schöne große Puppe, die Buben ein „Holzwagele“.

Jeden Tag Sonne

Jeden Tag als eine Gabe,
ein Geschenk annehmen
und, wenn möglich, als ein Fest.
Steh morgens nicht zu spät auf.
Schau in den Spiegel und lach dich selber an
und sag „guten Morgen“ zu dir,
dann bist du schon in Übung,
um es auch anderen zu sagen.

Wenn du die Zutaten von „Sonne“ kennst,
kannst du sie selber machen,
so gut wie das tägliche Essen.
Nimm eine große Portion Güte,
dazu einen ordentlichen Schuss Geduld,
Geduld mit dir selbst und mit anderen.
Vergiss die Prise Humor nicht,
um die Misserfolge zu verdauen.
Mische ein gehöriges Maß an Arbeitslust hinein
und gieße über alles ein großes Lächeln,
und du hast jeden Tag Sonne.

aus Phil Bosmans „Vergiss die Freude nicht“

Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen
wünscht die Redaktion des „Zielervind“

Aus der Gemeindeausschuss

Genehmigung Müllbeseitigungsgebühren Jahr 2007

Der Vorsitzende verweist auf den Art. 15 der Verordnung über die Anwendung der Müllentsorgungsgebühr, welcher den Inhalt der Tarifbeschlüsse regelt. Nach Einsichtnahme in die diesbezüglichen Unterlagen beschließt der Ausschuss einstimmig, mit Wirkung 01.01.2007 den Tarif für die Anwendung der Müllentsorgungsgebühr in der Gemeinde Partschins wie folgt zu genehmigen:

- Grundgebühr Wohnungen (Haushalte):
- Anteil der Grundkosten: 60 %

Haushalte	Grundtarif €
- 1 Person	18,99
- 2 Personen	37,98
- 3 Personen	56,97
- 4 Personen	75,95
- 5 Personen	94,94
- 6 und mehr Personen	113,93

Bau der primären Erschließungsanlagen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Töll IV: Genehmigung Ausführungsprojektes

Der Bürgermeister informiert über das von den Grundeigentümern – sprich Konsortium Gewerbegebiet Töll IV - vorgelegte Ausführungsprojekt für den Bau der primären Erschließungsanlagen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Töll IV. Nach Einsichtnahme in die vorliegenden Projektunterlagen beschließt der Ausschuss einstimmig, das von Dr. Ing. ABLER Pius und Dr. Ing. KARBACHER Georg aus Lana ausgearbeitete Ausführungsprojekt für den Bau der primären Erschließungsanlagen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Töll IV, welches mit allen erforderlichen Gutachten versehen ist, mit einem Kostenvoranschlag von € 2.409.923,40 zu genehmigen.

Gestaltung des Kirch- und Peter-Mitterhofer-Platzes in Partschins mit Musikpavillon - Erstellung Vorprojektes Zusatzverpflichtung

Der Vorsitzende verweist auf den Ausschussbeschluss vom 11.04.2006, Nr. 95, mit welchem Dr. Arch. MARGESIN Angelika und Dr. Arch. VERDORFER Barbara aus Meran mit der Ausarbeitung

des Vorprojektes für das gegenständliche Bauvorhaben beauftragt wurde und hierfür ein Betrag von € 30.053,28 verpflichtet wurde. Er betont, dass die ursprünglich angenommenen Baukosten inzwischen höher ausgefallen sind, weshalb sich das obgenannte Technikerhonorar nunmehr auf € 41.715,19 erhöht hat. Nach Abschluss der Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig, für den Auftrag einen zusätzlichen Betrag von € 11.661,91 zu verpflichten.

Schreibmaschinenmuseum - Errichtung von zwei Hinweisschildern - Beauftragung

Nach Einsichtnahme in die vorliegenden Angebote beschließt der Ausschuss einstimmig, im Verhandlungsverfahren die nachstehenden Firmen mit den folgenden Arbeiten für die Errichtung von zwei Hinweisschildern für das Schreibmaschinenmuseum zum Preis von insgesamt € 9.847,92 zu beauftragen:

- SCHÖNWEGER Herbert/Meran
Schilderherstellung € 7.546,32
 - ABLER Ehard/Partschins
Errichten von zwei Fundamentsockeln € 1.485,60
 - STRICKER Christian/Partschins
Beleuchtung der Schilder € 816,00
- INSGESAMT € 9.847,92

Illegale Müllablagerung beim Bunker Quadrat - Entsorgung der Abfälle und Aufräumarbeiten - Beauftragung

Der Ausschuss beschließt die Firma Fischer & Fischer OHG aus Partschins mit der Entsorgung der widerrechtlich abgelagerten Baustellenabfälle beim Bunker Quadrat und den diesbezüglichen Aufräumarbeiten zum Preis von € 3.407,70 zu beauftragen.

Gynäkologischer Dienst im Gesundheitssprengel Naturns

Ab 16. November 2006 ist im Gesundheitssprengel Naturns, Industriestr. 8 der Gynäkologe Dr. Campenrieder Josef jeden Donnestag von 16 bis 18 Uhr im Dienst.

Leistungen:

- gynäkologische Visiten und Beratung
- Brustuntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen
- PAP-Test
- geburtshilfliche Untersuchungen mit Ultraschall (Schwangerschaftsbetreuung)

Vormerkungen:

Verwaltung Sprengel Naturns:
Tel. 0473 671700, Montag bis Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Winterschlussverkauf 2007

Bezirk Meran und Burggrafenamt
Bezirk Vinschgau
Bezirk Bozen
vom 08.01. bis 17.02.2007

Bekanntmachung Schneeräumung

Die Gemeindeverwaltung möchte die geschätzten Mitbürger/Innen darauf hinweisen, dass wie im letzten Jahr häufiger vorgekommen, beim Räumen der privaten Grundstücke, der Schnee nicht auf die Gehsteige oder auf die bereits geräumten öffentlichen Strassen zu werfen ist.

Biomüllsammlung – Bekanntgabe der Ersatztermine für Feiertage

Bezüglich der Biomüllsammlung teilt die Gemeindeverwaltung nachstehend die Ersatztermine für folgende Feiertage mit:

Feiertag
Montag, 25.12.2006
Montag, 01.01.2007

Ersatztag
Mittwoch, 27.12.2006
Mittwoch, 03.01.2007

Der Referent für Öffentliche Arbeiten der Gemeinde Partschins informiert

Schmutzwasserhauptsammler „Geroldplatz bis Gießen Moarhof“

Im Jahre 1993 wurde ein Vorprojekt für die „Primären Infrastrukturen“ der Ortschaft Rabland erstellt, welches ein flächendeckendes Kanalsystem vorsieht.



Da zur bestehenden Schmutzwasserleitung entlang mehrerer Hauptberegnerringleitungen verlaufen und daher eine Neuverlegung der Schmutzwasserleitung nicht möglich ist, wird eine Sanierung der SW-Leitung von Schacht zu Schacht gemacht. Im Bild Gemeindeferent Florian Gamper beim Lokalausgessen.

„Der Gemeindeverwaltung ist es ein großes Anliegen, die Umsetzung dieses Vorprojektes und somit auch die Realisierung der sogenannten Hauptsammler so schnell wie möglich voranzutreiben. Dies nämlich ermöglicht die ordnungsgemäße Ableitung der Abwässer im Trennsystem und die Reinigung der Schmutzwässer in der Bezirkskläranlage Sinich, so der zuständige Gemeindeferent Florian Gamper in einer Presseausendung.

Das bestehende Abwasserkanalsystem von Rabland stammt überwiegend aus den sechziger Jahren. Das gesamte Leitungsnetz in seiner heutigen Form entstand im Laufe der Jahre und ist nicht mehr zeitgemäß. In einzelnen Bereichen des Entsorgungsgebietes führt dies zu erheblichen Mängeln. Das gegenwärtige Projekt ist ein Auszug aus dem Gesamtprojekt „SCHMUTZWASSERHAUPTSAMMLER GEROLDSTRASSE RABLAND – BEZIRKSHAUPTSAMMLER“, welches in 3 Stufen umgesetzt werden soll.

Der erste Abschnitt beinhaltete den Neu-

bau des Schmutzwasserhauptsammler entlang des Giessens Moarhof bis zum Bezirkshauptsammler und wurde bereits im letzten Jahr fertiggestellt.

Der dritte Abschnitt (getrenntes zukünftiges Projekt) wird die Sanierung bzw. den Neubau des Schwarzwasser- und Regenwasserhauptsammlers entlang der Hauptstrasse (SS38) beinhalten.

Der zweite Abschnitt (derzeitiges Projekt) sieht die Sanierung des Schwarz-

wasser- Hauptsammlers vom Geroldplatz in Rabland bis zum Giessen Moarhof am Radweg Vinschgau vor.

Da eine Neuverlegung der Schmutzwasserleitung nicht möglich ist, wird als kostengünstigste Variante eine Rohrsanierung mit dem Schlauchrelining-Verfahren gewählt. (Im bestehenden Rohr wird eine „Haut“ eingeführt.) Weiters werden die Schächte den technischen Erfordernissen entsprechend angepasst.

Geschwindigkeitsmessgeräte in der Gemeinde Partschins

Die visuelle Geschwindigkeitsbeeinflussung ist ein neuer Zweig der allgemeinen Verkehrstechnik, auch wenn ihr bekanntester Vertreter, die Lichtsignalanlage, bereits Jahrzehnte etabliert ist. Vorrangiges Ziel der Geschwindigkeitsanzeige ist die visuellen Geschwindigkeitsbeeinflussung.

Verfolgt werden diese Ziele besonders im kommunalen Bereich von Tempo-30-Zonen, verkehrsberuhigten Bereichen, sowie vor Schulen und Kindergärten. Konkret wurden auf dem Gemeindegebiet von Partschins bis dato 8 Messpunkte eingerichtet, welche von insgesamt 3 Geräten überwacht werden sollen. Diese Geräte sollen nicht ständig am selben Kontrollpunkt bleiben, sondern ihre Standorte auch wechseln.

Die Wirkungsweise eines solchen Systems:

- Dem Fahrzeugführer wird seine Geschwindigkeit „vor Augen geführt“. Beim überwiegenden Teil der Fahrer bewirkt dies die Reduzierung der aktuellen Fahrgeschwindigkeit.
- Die Anwohner können die Fahrgeschwindigkeiten objektiv überprüfen.
- Die Gemeindeverwaltung erhält vom Gerät gespeicherte Daten und kann Folgemaßnahmen erlassen. Die Möglichkeit, Geschwindigkeiten nicht nur zu messen und anzuzeigen, sondern



auch zu sammeln und statistisch auszuwerten, bietet eine Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit der visuellen Geschwindigkeitsbeeinflussung. Geschwindigkeitsdaten werden gesammelt und später ausgewertet, was eine genaue Aussage über das Fahrverhalten der Autofahrer auf der betreffenden Straße zulässt. Dies wiederum liefert der Gemeindeverwaltung und der Verkehrskommission Argumente für oder wider eventuell notwendiger weiterer Maßnahmen. Solche Maßnahmen können bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsminderung aber auch eine Überwachung mit einem Radarmessgerät und den daraus resultierenden Sanktionen für den Fahrzeuglenker beinhalten.

Florian Gamper
Gemeindeferent

Nachrichten aus der Bibliothek

Barbara Rechenmacher

„Leserpreisaktion Fantasy“ Filmnacht in der Öffentlichen Bibliothek Partschins



Am 17. November abends war es soweit: Rund 25 Mittelschüler, die beim diesjährigen Sommerleserpreis „Leseaktion Fantasy“ mitgelesen hatten, waren zu dieser Filmnacht mit übernachten, in die Bibliothek Partschins eingeladen worden.

Bepackt mit viel, viel Essen, Getränken, Kissen, Matten, Schlafsäcken und sogar Hausschuhen stürmten die Jugendlichen aufgeregt und zum „Durchmachen“ bereit die Bibliothek. Erste Sitz- und Liegeplätze wurden vorbereitet und die Gaudi war groß als der erste Film auf einer großen Leinwand begann. Wie im Kino und daheim im Bett zugleich!

Einladung zur besonderen Weihnachtslesung:

Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht:
Mittwoch, 20. Dezember 2006, 20 Uhr, Bibliothek Naturns.

So richtig gemütlich, eingedeckt mit Chips, Popcorn und Säften wickelten sich die TeilnehmerInnen und auch die Bibliotheksleiterin Barbara in ihre Schlafsäcke und genossen spannende, märchenhafte Filmabenteuer rund um das Thema „Fantasy“. Der Abend verging wie im Nu mit Filme anschauen, Lachen, Essen und Trinken, Kissenschlachten und Geplauder und als schließlich weit nach vier Uhr früh die Lichter ausgemacht wurden, ging der Spaß noch mal so richtig los.

In Kleingruppen wurden Flaschen gedreht und Fragen gestellt, in Büchern gestöbert, gelacht, gekichert und sogar ernsthaft über alles Mögliche philosophiert.

Nur sehr sehr langsam kam etwas Ruhe in die Bibliotheksräume. Das einzige Wort, das in dieser Nacht nicht erwähnt wurde, war natürlich - Schlaf - aber egal, alle amüsierten sich köstlich und hatten sowieso keine Lust zu schlafen (außer vielleicht ich)!

Die einzige Zeit, wo es relativ schweigsam zuzuging, war das Frühstück. Etwas bleich und wenig hungrig, saßen alle am Tisch und manch einer gähnte verstoßen vor sich hin. Erst nach 11 Uhr früh gingen die Jugendlichen müde, aber begeistert, nach Hause. Dass der freie Samstag und auch der Sonntag dann von allen zum Schlafen genutzt wurde, braucht gar nicht extra erwähnt zu werden!

Bunter Rückblick auf weitere Kinderveranstaltungen im Herbst Abschlussfeier des diesjährigen Kinderleserpreises: Rund 90 Kinder



haben am Leserpreis teilgenommen und über 70 sind zur Abschlussfeier in die Bibliothek Partschins gekommen. Die Kinder konnten dabei bei einer tollen Verlosung mit „Blinde-Kuh-Spiel“ Preise gewinnen und danach hatten Eltern ein super Buffet für alle vorbereitet. Wer kein Glück hatte, bekam zum Abschluss noch einen Trostpreis.

Weihnachtsferien:
Die Bibliothek Partschins bleibt vom 23.-31. Dezember 2006 geschlossen!

Uschi Flacke liest für Mittelschüler:
In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bibliothekswesen hat die Bibliothek Partschins im Oktober eine Autorenlesung für die 3. Klassen der Mittelschule



organisiert. Zu Gast war die bekannte Jugend- und Drehbuchautorin Uschi Flacke aus Deutschland, die es meisterhaft verstand, die rund 40 Schülerinnen und Schüler mit ihren Büchern und Filmerfahrungen zu faszinieren.

Partschins/Naturns:

Im Rahmen der „Gemeinsamen Begegnungen mit Literatur“ fand anlässlich der Eröffnung des Prokulus Museums in Naturns die dritte Lesung dieser Veranstaltungsreihe statt. Unter dem Titel „Schräge Heimat - es geht weiter“ lasen die Schauspieler Toni Taschler und Christine Lasta Schräges und Komisches, Kritisches und Kitschiges zur Heimat. Begleitet wurden die beiden von der bekannten und beliebten Musikgruppe Titlà mit echter, neuer Volksmusik. Die besondere Verbindung von Geschichte und Moderne im Prokulus Museum schuf eine einzigartige Atmosphäre für diese Literatur- und Musikveranstaltung. Das mehr als zahlreich erschiene Publikum, ca. 150 ZuhörerInnen, amüsierte sich hervorragend, genoss die Darbietung sichtlich



und spendete begeistert Applaus. Beim großzügigen Buffet unterhielten sich die zufriedenen BesucherInnen noch lange über den gelungenen Abend. Wieder in Partschins fand im Oktober die vierte Lesung der Reihe statt. Diesmal war der bekannte Vinschger Autor Josef Feichtinger eingeladen, aus seinen Werken zu lesen.

In der heimeligen Atmosphäre der Bibliothek Partschins genossen die rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer die

heiter-satirischen und kritischen Texte des Autors sowie frisch gebratene Kastanien und Eigenbauwein.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen (ehrenamtlichen) Helferinnen aus unseren beiden Bibliotheken und Bibliotheksräten, den Mitarbeitern des Prokulus Museums und unseren vielen Sponsoren aus beiden Gemeinden!

Alma Svaldi/Barbara Rechenmacher

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Liebe Leserinnen und Leser!

*Wir wünschen euch allen ein
besinnliches Weihnachtsfest, schöne
Feiertage und alles alles
Gute für das Jahr 2007!*

Barbara und ihr Bibliotheksteam

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Spiel und Spaß für unsere Kleinsten



Kinder brauchen gleichaltrige Spielgefährten. Und Eltern müssen lernen, ihre Kinder loszulassen – wenn auch nur für kurze Zeit. Diese Möglichkeiten bietet die Spielgruppe für zwei- bis vierjährige, die in diesem Herbst zum zweiten Mal in Rabland gestartet ist. Betreut werden unsere kleinsten Gemeindeglieder von Helga Ungerer und Gamper Nadja. Dass sie mit Herz bei ihrer Aufgabe sind, merkt man daran, dass alle Kinder sofort Zutreten zu ihren „Ersatzmamis“ gewinnen. Bei jedem Treffen bauen die Betreuerinnen einen anderen Schwerpunkt ein, weshalb die Spannung groß ist, ob nun mit Filzstiften oder Wasserfarben gemalt, mit Plastelin geknetet oder

Salzteig modelliert werden darf. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Seifenblasen oder Papierschnitzel kleben. Am Ende der 2 ½ Stunden lernen die Kinder einfache Lieder oder Reime und dürfen dazu tanzen.

Die Spielgruppe trifft sich jeden Mittwoch und Freitag Vormittag im Blockhaus vor dem Kindergarten in Rabland. Es handelt sich um eine Initiative der Gemeindeverwaltung mit Unterstützung der KVV-Ortsgruppe Partschins. Dass die Spielgruppe von den Eltern gut angenommen wird, merkt man daran, dass die verfügbaren Plätze ständig ausgebucht sind.

Evelyn Tappeiner Weithaler
Referentin für Familie

Reden hilft. Die Telefonseelsorge hört zu und unterstützt

Seit genau einem Jahr ist die Caritas Telefonseelsorge rund um die Uhr erreichbar. / Unter der grünen Nummer 840 000 481 finden Menschen, die jemanden zum Reden brauchen, gut ausgebildete und aufmerksame ZuhörerInnen.

„Reden hilft. Wir hören zu.“ – Unter diesem Motto hat die Telefonseelsorge der Caritas vor vier Jahren ihren Dienst aufgenommen. Unter der Grünen Nummer 840 000 481 stehen 63 fundiert ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen all jenen Menschen telefonisch zur Verfügung, die Entlastung und Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation suchen. Der Dienst wurde seit seiner Entstehung kontinuierlich ausgeweitet. Seit 5. Dezember 2005, also genau seit einem Jahr, ist die Nummer der Telefonseelsorge rund um die Uhr besetzt - an 365 Tagen im Jahr.

Es ist 23.00 Uhr. A. hat gerade seinen Nachtdienst in der Telefonseelsorge angetreten. Da klingelt es schon. „Caritas Telefonseelsorge. Guten Abend.“ Am anderen Ende der Leitung vernimmt er eine Frauenstimme, die stockend nach Worten sucht. „Ich trage Ihre Telefonnummer jetzt schon lange in meiner Brieftasche mit mir herum - für den Fall des Falles. Und heute schaffe ich es wirklich nicht mehr. Mir wächst alles über den Kopf. Haushalt, Kinder, Beruf... Ich will meinen Mann nicht mit meinen Kleinigkeiten belasten. Er hat selbst so viel um die Ohren.“ Herr A., der bereits seit drei Jahren Freiwilliger bei der Telefonseelsorge ist, hört zu. Er versucht, wahrzunehmen, was die Frau bewegt, stellt Fragen, die klären oder entlasten helfen. Lösungen kann er nicht bieten. Aber im Reden-Dürfen, in seinem aufmerksamen Dabei-Sein, wird die Stimme der Frau allmählich ruhiger und zuversichtlicher.

Im ersten Jahr des Bestehens der Telefonseelsorge waren es durchschnittlich vier bis fünf Anrufe, die pro Tag unter der Grünen Nummer 840 000 481 einlangten. Jetzt, nach vier Jahren ihres Bestehens rufen täglich 20 bis 25 Menschen an. Davon gehen sehr viele Telefonate in den Abend- und Nachtstunden ein. Daher soll die 24-Stunden-Erreichbarkeit, die genau heute vor einem Jahr als Experiment eingeführt wurde, auf jeden Fall weitergeführt werden. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es sehr wichtig ist, in den Nachtstunden erreichbar zu sein“, erklärt Silvia Moser, hauptamtliche Leiterin der Telefonseelsorge. Dass diese Erreichbarkeit rund um die Uhr sowie auch an Sonn- und Feiertagen wichtig ist, bestätigen die kontinuierlich steigenden Anruferzahlen.

In den Spätherbst- und Wintermonaten werden psychische Krisen, Angst, Überlas-

tungssituationen oder auch Einsamkeit viel intensiver wahrgenommen, zeigt die Erfahrung der Grünen Nummer der Caritas. Silvia Moser dazu: „Wenn alle anderen Dienste geschlossen haben, sind wir immer da. Das zu wissen, ist für viele Menschen sehr beruhigend und ein wichtiger Anker.“

Die Anrufenden kommen aus dem ganzen Land. Sie gehören den verschiedensten Alters- und Berufsgruppen an. Es sind „Menschen wie du und ich“, erklärt Moser, vielfach Leute, die mitten im Leben stehen; die von sich behaupten, nach außen eigentlich ganz „stabil“ zu wirken. Innerlich aber sehe ihre Welt ganz anders aus:

Überforderung im Beruf oder in der Familie, Krankheit, Trauer, Beziehungskrisen, Sinnfragen, Sorge um Angehörige, Suizidgedanken... „Menschen tragen ihre Sorgen oft erschreckend lange mit sich herum, ehe sie sich jemandem anvertrauen oder sich bei uns melden“, stellt Silvia Moser fest. „Wir als Telefonseelsorge mit unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und mittlerweile vier Jahren Erfahrung möchten für sie Anlaufstelle und Gesprächspartner sein. Wir sind anonym und rund um die Uhr unter der Grünen Nummer 840 000 481 aus ganz Südtirol sowohl vom Handy als vom Festnetz erreichbar.“

VERTEILUNG DER CHRISTBÄUME

am Samstag, den 16. Dezember 2006
ab 08.00 Uhr auf dem Kirchplatz
in Partschins



*Frohe und besinnliche Weihnachten
sowie ein gesegnetes, erfolgreiches Jahr 2007*

wünscht die
Freiw. Feuerwehr Partschins

Freiwillige Feuerwehr Rabland



Christbaum- verteilung



am Samstag, dem 16. Dezember 2006
ab 13.30 Uhr vor der Feuerwehrhalle



Freiwillige Feuerwehr TÖLL

Johann-Kravogel-Straße 2
Telefon Gerätehaus 0473 965007 - Fax 0473 966984

Die **Freiwillige Feuerwehr TÖLL** wünscht allen Bürgern, Gönnern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007 und dankt für die bisherige Unterstützung.

Weiters teilen wir der Töller Bevölkerung mit, dass am **Samstag, den 16. Dezember 2006** im Gerätehaus die **CHRISTBÄUME** von 08.00 bis 12.00 Uhr verteilt werden. FF Töll



Buchvorstellung im Schreibmaschinenmuseum

Was wären Bücher ohne Schreibmaschinen? Sehr lange Zeit war die Schreibmaschine das Werkzeug für Schriftsteller, ja sogar heute noch zieht mancher Autor die altbewährte Schreibmaschine dem Computer vor. So war es wohl nur eine Frage der Zeit, bis das Schreibmaschinenmuseum Kulisse einer Lesung werden sollte.

„Rauchen – warum manche Menschen glauben rauchen zu wollen, oder gar zu müssen“, so lautet der Titel des am Donnerstag, 9. November in Anwesenheit von Gesundheitslandesrat Richard Theiner vorgestellten Buches von Emanuel Pircher aus Rabland.

Emanuel Pircher, langjähriger Kettenraucher, hat sich mit dieser Publikation, zu der ihn übrigens der Latscher Gemeindevorstand Toni Pizzocco ermutigt hat, zum Ziel gesetzt, anderen zu helfen „sich von der Nikotinabhängigkeit zu befreien“.

Landesrat Theiner hat in einer kurzen Ansprache großes Lob für die Initiative Pichers ausgesprochen und mit einigen Zahlen die Problematik beleuchtet, die das Rauchen für das gesamte Gesundheitssystem darstellt.

Anschließend hat die Gemeindeforenträtin für Soziales, Evelyn Tappeiner, die Anwesenden begrüßt. Sie ist zusammen mit Emanuel Pircher und seiner Frau Edith im Vorstand des Jugendtreffs Partschins tätig und hat



Begrüßung durch die Referentin für Soziales Evelyn Tappeiner

in diesem Zusammenhang vor allem die Wichtigkeit der Vorbeugungs- und Aufklärungsarbeit für Jugendliche hervorgehoben.

Die anschließende sehr interessante Lesung, von Christel Strasinsky vorgelesen, und von Emanuel Pircher durch Erläuterungen ergänzt, fand großen Anklang bei den Anwesenden. So fand während der Lesung sowie auch beim anschließenden Umtrunk eine rege Diskussion und ein Erfahrungsaustausch zwischen den Vortragenden und dem Publikum statt. In diesem Sinne war die Lesung ein großer Erfolg und eine Bereicherung für alle.

Maria Mayr



Landesrat Theiner bei seiner Ansprache

SEKTION EISSPORT

BROOMBALLTURNIER

Der Vorstand hat beschlossen auch in der heurigen Saison wieder ein Broomballturnier zu veranstalten. Teilnahmeberechtigt sind alle im Gemeindegebiet ansässigen Vereine, Organisationen und Verbände.

Termin: Freitag -Samstag 05.-06. Jänner 2007

Anmeldungen sind innerhalb 31. Dezember 2006 beim Sektionsleiter Heinz Unterthurner – Tel. 967755 oder Mob. Tel. 335/5633889 möglich.

Es wäre wünschenswert, wenn mindestens eine Mannschaft pro Sektion im ASV mit einer Mannschaft teilnehmen würde.

Wir möchten auf diesem Wege allen Mitgliedern, Gönnern und Eislaufreunden fröhliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

DIE SEKTIONSLEITUNG

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Zielerwind
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
 Dr. Oskar Peterlini
 Eingetr. im Landesger. Bozen am 6. 5. 91 Nr. 11/91
 Druck: Union, Meran - Auflage 1.280 Stück
 Redaktion: Renate Gstrein-Schweitzer,
 Oswald Gufler, Heinz Tappeiner
 Ständiger Mitarbeiter: Ewald Lassnig

Zielerwind E-mail-Adresse: info@unionprint.info

Abgabetermin: für die nächste Nummer ist der 5. Februar 2007

Neues aus den Kindergärten

Kindergarten Partschins „Johann Mantinger“

Seit nunmehr vier Monaten hat der Kindergarten Partschins seine Tore geöffnet.

In dieser Zeit war die Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Institutionen im Dorf sehr wichtig.

Denn mit deren Hilfe kann eine professionelle und fruchtbare Bildungsarbeit gelingen.

Es ist uns immer wieder ein Anliegen den Eltern Gelegenheiten zu bieten, unseren Kindergartenalltag und unsere Arbeitsweise näher kennen zu lernen.

Sie begleiten uns in der Arbeit mit den Kindern und unterstützen uns. Diesbezügliche Möglichkeiten waren bis jetzt, der gestaffelte Eintritt der neuen Kinder, bei dem die Eltern im Kindergarten bleiben durften, das gemeinsame Kastanienfest und das Brot- und Keksebacken.

Ein großer Höhepunkt war auch heuer wiederum das Laternenfest das die Kinder, die Eltern und uns Erzieherinnen ein Stück Gemeinschaft erleben ließ.

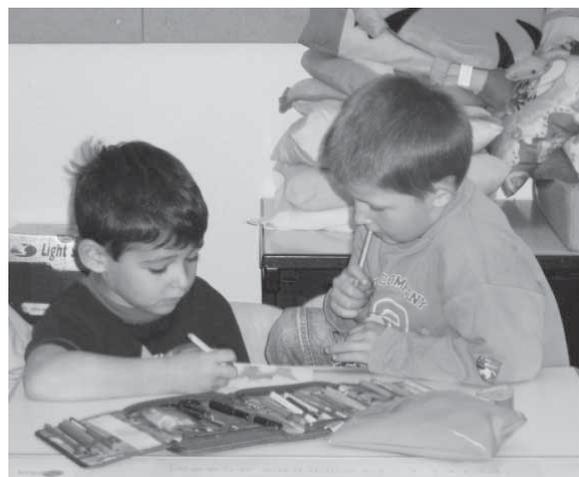
Als gelungener Abschluss fand ein Umtrunk statt, der von den Elternvertreterinnen organisiert und von den Eltern tatkräftig unterstützt wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Kindergarteneltern.



Zusammenarbeit mit der Schule und Bibliothek:

Wie schon im letzten Jahr, so ist uns auch heuer eine gute Zusammenarbeit mit der Schule sehr wichtig.



Einmal im Monat findet jeweils eine Aktivität gemeinsam mit der Schule statt. Wir haben heuer schon gemeinsam im Kindergarten Kastanien gebraten und wurden zu einer Schulstunde eingeladen. Weitere Aktivitäten wie zum Beispiel gemeinsam Dias anschauen oder eine gemeinsame Turnstunde folgen noch.

Ebenso findet heuer ein reger Kontakt mit der Bibliothekarin Barbara statt. Jeweils einmal im Monat besuchen wir mit den Schulkindern sowie mit der Gruppe die Bibliothek. Ein großes Lob geht dabei an die Bibliothekarin Barbara, die für die Kindergartenkinder eigens die Räumlichkeiten zugänglich macht und uns immer herzlich empfängt.

KUNTERBUNTES AUS DEM KINDERGARTEN RABLAND

Wieder leuchten bunte Lichter...

Helfen und Teilen heißt unsere Thematik in der vorweihnachtlichen Zeit.

Wir alle freuen uns über hilfsbereite und mitfühlende Menschen.

Diese Anlagen und Kräfte müssen im Kind immer wieder in einer behutsamen Weise angesprochen werden, damit sie nicht verkümmern. Sankt Martin und der Heilige Nikolaus sind Vorbilder christlicher Nächstenliebe, die das Kind nicht unter Druck setzen und manipulieren, sondern das Gewissen ansprechen und die Entscheidungsfähigkeit fördern. So gelangen diese Werte aus eigener Überzeugung und in Freiheit zur Verwirklichung.



An Hand von Erzählungen, Liedern, Gedichten lernen die Kinder die Legenden der Heiligen kennen.



Im Stegreifspiel bieten wir ihnen die Möglichkeit, diese nachzuspielen und sie so zu verinnerlichen.



26. Okt. 2006

Die Martinsgeschichte erzählt von Michaela (5 Jahre):

Es war einmal, ein mal ein armer Mann, der hat zu kalt gehabt und so viel Hunger. Er saß neben einem Stein auf einer Wiese. Es war Nacht. Es kam ein Reiter, der heißt Martin, der gibt ihm ein Brot, nimmt sein Schwert und schneidet den Mantel auseinander und gibt einen Teil dem Bettler. Der freut sich. Auch Martin freut sich, weil er dem anderen geholfen hat.

Dominik (4 1/2 Jahre):

Wer anderen hilft kriegt selber ein fröhliches Herz

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2007/08 finden an folgenden Tagen statt:

- Montag, den 15.01.07 von 10 Uhr bis 12.30 Uhr
- Dienstag, den 16.01.07 von 15 Uhr bis 16 Uhr
- Mittwoch, den 17.01.07 von 15 Uhr bis 16 Uhr

Eingeschrieben werden können alle Kinder, die innerhalb 31.01.2005 geboren sind.



Nachbau oder Original? Die „Mitterhofer-Schreibmaschine“ der TU Dresden

Einem Pressebericht der „Dolomiten“ zufolge (20. Juli 06) wurde „das 5. verschollene Mitterhofer Modell“ aufgefunden. Dazu ist zu berichtigen - leider werden Informationen von der Presse nicht immer sehr sachgemäß gehandhabt - dass es sich weder um das verschollene, noch um das 5. Modell handelt.

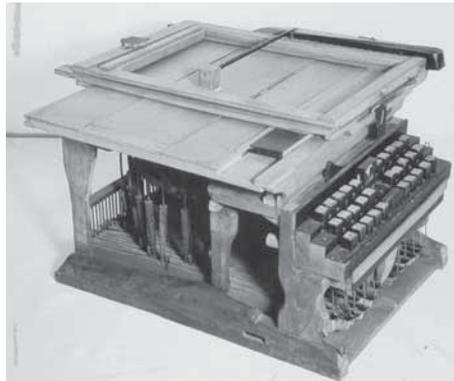
Zwischen 1864 und 1869 hat Peter Mitterhofer verschiedene Schreibmaschinenmodelle konstruiert. Bislang bekannt waren fünf Modelle, von denen das dritte (das Mitterhofer 1866 dem Kaiser in Wien präsentiert hat), als verschollen gilt. Die noch vorhandenen 4 Modelle befinden sich im Stadtmuseum Meran, im Technischen Museum Wien (2 Modelle) sowie in den Technischen Sammlungen der Stadt Dresden.

An der TU (Technische Universität) Dresden ist man seit vielen Jahren im Besitz eines hölzernen Schreibmaschinenmodells, das stets als Mitterhofer-Nachbau (Nachbau des in den Technischen



Sammlungen in Dresden befindlichen Modells) gehandhabt wurde. Nachdem bereits in den 90er Jahren erste Vermutungen aufkamen, es könne sich hier um ein Original Mitterhofers handeln, hat in diesem Jahr Aicke Hermann in seiner Diplomarbeit im Fach Restaurierung technischer Kulturgüter an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin das Modell einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführten Materialuntersuchungen geben Anlass zur Annahme, dass es sich bei einigen Bauteilen der Schreibmaschine um Originale Mitterhofers handeln könnte. Untersuchungen von Bindemitteln und der verwendeten

Hölzer lassen auf eine südtiroler Herkunft schließen. Nach Dresden gekommen ist dieser „Nachbau“, wie es scheint, zusammen mit dem „Dresdner Modell“ (dem in den Technischen Sammlungen ausgestellten Modell) in den frühen 30er Jahren, als die Schreibmaschinenfabrik „Wanderer Werke“ in Chemnitz



vom Meraner Kaufmann Jakob Öttl eine Kiste aus dem Nachlass von Peter Mitterhofer erworben hat. Darin befand sich eine komplette Schreibmaschine, sowie angeblich einige Einzelteile, bzw. Fragmente einer weiteren Maschine. Nach dem Krieg wurde dieser Nachlass der damaligen TH (heute TU) in Dresden übergeben, wo vermutlich aus den vorhandenen einzelnen Bauteilen ein zweites Schreibmaschinenmodell zusammengefügt wurde. Einige Teile, wie der als Papierträger dienende Holzrahmen, wurden neu angefertigt, um das Modell zu vervollständigen. Daher ist wohl auch die Bezeichnung „Nachbau“ entstanden.

1974 wurde die gesamte Schreibmachinensammlung der TU – über 160 Modelle - zusammen mit dem Mitterhofer-Modell an das Polytechnikum, den heutigen „Technischen Sammlungen“ in Dresden abgegeben, um sie einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der „Nachbau“ verblieb jedoch an der TU.

Da in Dresden bereits ein Schreibmaschinenmodell von Peter Mitterhofer ausgestellt ist, hat Dr. Klaus Mauersberger, Direktor der Kustodie der TU Dresden, angeboten, diese Schreibmaschine unserem Museum eine Zeit lang als Leihgabe zu überlassen.

Maria Mayr

Mitteilung:

Die Altenwohnungen „Mühlguet“ Rabland sind zu Zeit von 5 Bewohnern besetzt, wobei noch 3 Wohnungen frei sind.

Laut Statuten können am 30. Juni und am 31. Dezember eines jeden Jahres Gesuche eingereicht werden. Ansuchen können alle, die den Bedingungen im Art. 5 der Verordnung über die Zuweisung der Altenwohnungen entsprechen.

Wortlaut des Art. 5: *In der Regel sind in der Gemeinde ansässige Personen zugelassen, die selbständig sind und das 60. Lebensjahr vollendet haben oder behindert sind (Begriff der Selbständigkeit: Art. 8 D.P.L.A. 06.03.1974, Nr. 17) und die in diesem Reglement enthaltenen Voraussetzungen erfüllen. Zum Zeitpunkt des Ansuchens müssen die Bewerber die letzten fünf Jahre vor dem Gesuch in der Gemeinde ansässig sein (Eintragung im Meldeamtsregister der ständig ansässigen Personen). Nicht zugelassen werden können jene Personen, die Eigentümer oder Fruchtnießer oder Inhaber eines Wohnungsrechtes an einer Wohnung sind, die ihren Bedürfnissen angemessen ist (L.G. Nr. 13/1998, Art. 43) bzw. eine solche in den letzten fünf Jahren veräußert haben. Nicht zugelassen werden können weiters jene Personen, deren Vermögen zum Zeitpunkt des Ansuchens einen Wert erreicht, der größer ist als der Konventionalwert einer dem Bedarf angemessenen Wohnung. Bei der Bewertung werden die Vermögensveräußerungen der letzten fünf Jahre miteinbezogen. Dasselbe gilt für den nicht getrennten Ehegatten und für die in eheähnlicher Beziehung lebende Person.*

Weitere Informationen können über die Mitglieder des Verwaltungsgremiums, des Pfarramtes Rabland, bei der Altersheim- und der Gemeindeverwaltung eingeholt werden. Sollten mehr Ansuchen als Wohnungen frei sind, eingehend, wird eine Rangordnung erstellt.

Für das Verwaltungsgremium:

Egon Nischler

**Garni-Hotel Burgund
sucht ab März 2007
selbständige Reinigungskraft**

Tel. 0473 967245

Altenheim Nepomuk Schöpf

Feiern in der Advent- und Weihnachtszeit



Diese an sich „Stille Zeit“ gibt Anlass zu verschiedenen Feiern und macht unseren Bewohnern im Heim den Alltag abwechslungsreicher und interessanter. Auch heuer erfreute der Nikolaus mit seinem „Engele“ die Heimbewohner. Für jeden unserer Senioren hatte er ein gereimtes und auf jeden einzelnen abgestimmtes Gedicht in sein großes Buch geschrieben. Gerührt und voll Spannung verfolgten unsere alten Leute die Gedichte, die ihnen der Nikolaus würdevoll vortrug. Für die meisten war er voll des Lobes, bei einigen hatte er aber auch kleinere Mängel zu beklagen. Er wusste über die Geschehnisse im Heim bestens Bescheid. Jeder Heimbewohner bekam vom Nikolaus ein Geschenk, das sichtlich erfreut angenommen wurde. Am 8. Dezember waren wir zur feierlichen Segnung der selbstgebauten Krippen in den Geroldsaal nach Rabland eingeladen. Einige noch rüstige Senioren folgten der Einladung gerne. Für die

Einladung und das gute Essen möchten wir uns beim Krippenverein recht herzlich bedanken. Am 2. Adventsonntag erfreute der Frauenchor „Die Sumserinnen“ mit weihnachtlichen Weisen unsere Heimbewohner. Auch dies war ein angenehmer und unterhaltsamer Nachmittag. Am kommenden 3. Adventsonntag singen und musizieren Kinder für unsere Senioren. So manche Heimbewohner singen die altbekannten Weihnachtslieder gerne mit. Der Höhepunkt der Feiern ist die Weihnachtsfeier am 22. Dezember im Heim. Bläser der Musikkapelle Partschins bringen unseren Senioren ein weihnachtliches Ständchen. Dafür möchten wir uns schon jetzt recht herzlich bedanken. Beim „Stille Nacht“ denkt so mancher, mehr oder weniger gerührt, an die Weihnacht in der eigenen Kindheit zurück. Gemeinsam mit unseren Heimbewohnern wird im Heim ein feierliches Weihnachtsessen



Diese kunstvolle Krippe wurde heuer wieder vom Krippenverein, unter der Leitung von Friedl Gerstgrasser, für einen guten Zweck versteigert.

eingenommen. Dazu geladen sind Pfarrer Josef Schwienbacher, Pfarrer Richard Hofer, Pfarrer Paul Tratter, Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner, Referentin Dr. Evelyn Tappeiner, Gemeinsekretär Albert Tragust, Beamtin Helene Unterholzner, Amtsarzt Dr. Luciano Zamboni, die Heimleiterin Judith Gamper mit den Mitarbeiterinnen, die freiwilligen Helferinnen und der Präsident Dr. Werner Braun mit dem Verwaltungsrat des Heimes. Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feierlichkeiten beitragen und bei all jenen, die sich die Zeit nehmen, unsere alten Mitmenschen im Heim zu besuchen. Es ist uns auch ein Anliegen einmal all jenen zu danken, die sich so rührend um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern, sie regelmäßig besuchen und ihnen mit viel Liebe beistehen.

Der Verwaltungsrat

VOLLVERSAMMLUNG ASV PARTSCHINS -SEKTION KEGELN

am 13.01.2007 um 18,30 Uhr im
Gasthof Zollwirt-Töll

Tagesordnung:

- 1) Kassabericht
- 2) Tätigkeitsbericht
- 3) Neuwahlen des Sektionsausschusses
- 4) Preisverteilung internes Kegeltornier
- 5) Allfälliges

Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen

ASV PARTSCHINS-SEKTION KEGELN Interne Vereinsmeisterschaft

am Donnerstag 11.01.07 ab 18,00

im Sportzentrum Spieltag für alle passiven Mitglieder
am Freitag 12.01.07 ab 18,00 Uhr im Sportzentrum
Spieltag für alle aktiven Mitglieder (Sportkegler)

Am Donnerstag können auch Nichtmitglieder teilnehmen, wenn sie den Mitgliedsbeitrag von 10 Euro entrichten und dadurch Mitglieder werden. Wir würden uns auf eine zahlreiche Beteiligung freuen.

Was ist uns unser Dorf wert?

- * Partschins (noch) ein besonders Dorf
- * unsere Heimat- Ihr Urlaubsort
- * Partschins-lebendige Dorfchronik
- * Herzstück im Land des Staunens

Nur hingeworfene Sätze oder tun wir auch etwas dazu?

Ensembleschutz: ein heißes Eisen für unsere Gemeinde; Finger weg, sonst...

Wer ist denn schon daran interessiert? Man hat seine Ruh, wenn man nichts tut. Nein stimmt nicht, man hat schon was getan: im März d.J. wurden Bauern, Tourismus und Heimatpflege



aufgefordert Vorschläge für Mitglieder einer Ensembleschutzkommission abzugeben. Heimatpflege lieferte, Tourismus konnte niemanden aus seinem Vorstand für die Sache gewinnen,

lieferte dann doch noch jemanden, und bei den Bauern weiß ich nichts. Man hat nichts mehr von der Gemeinde gehört und es ist nichts daraus geworden. Im Sommer hat die Mehrheit des Gemeinderates dann auch beschlossen keine Kommission zu brauchen. Also Thema Ensembleschutz in der Gemeinde Partschins vorerst auf Eis gelegt. Es gibt keinen Plan (hätte bis April 06 an das Land abgeliefert werden sollen) und man redet auch nicht mehr darüber.

Sicher wird der neue Urlaubsprospekt voll mit Bildern bestückt sein die Heimat vermitteln sollen, sicher werden das Gewurstel und die Streitereien um anstehende Projekte weitergehen. Schade ist, dass zu viele Bürger und politische Vertreter, denen der Ensembleschutz ein Anliegen sein sollte nicht hinter der Sache stehen; was hindert sie daran sich für die Schönheit unseres Dorfes einzusetzen? Vielleicht erkennen sie nicht die Perspektiven, die sich dadurch öffnen.

Die Trägheit mit der so tragende Themen gehandhabt werden macht müde. Gerade der Tourismussektor, und der sind wir direkt od. indirekt alle, müssten sich dieses Thema auf seine Fahnen schreiben, aber da tut sich auch nichts, denn man drückt sich vor der Verantwortung und glaubt so den Frieden zu haben und kein Feind zu sein, zu dem man ja gleich wird sobald man sich klar zu einer Sache äußert. Also tut man nichts und wurstelt weiter, Hauptsache die Gelder für alle Vorhaben sind gesichert.

Beweisen wir uns doch, dass uns unser Dorf viel wert ist und mobilisieren unsere gemeinsamen Kräfte für eine wirklich gute Sache.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit und für das Neue Jahr Gesundheit, Freude und... den Mut zum Ensembleschutz.

Johanna Laimer
Obfrau

Vorstandsmitglied im Landesverband

Der Frauenchor „In Laetitia“ mit Bläsergruppe und Flötenduo

lädt zum

Weihnachtskonzert

**am Samstag, 16. Dezember 2006 um 20 Uhr
in der Pfarrkirche Naturns und**

**am Sonntag, 17. Dezember 2006 um 20 Uhr
in der Pfarrkirche Meran.**

Zur Aufführung gelangen verschiedene Weihnachtsweisen sowie eine Weihnachtsgeschichte mit Songs, Spirituals und Sprechtexten.



Jahreshauptversammlung



des AVS-Partschins

**am Samstag 20. Jänner 2007 um 18.00 Uhr im Haus der
Dorfgemeinschaft in Partschins**

- Tagesordnungspunkte:
- 1.) Begrüßung
 - 2.) Kassabericht
 - 3.) Tätigkeitsbericht mit Dias
 - 4.) Worte der Gäste
 - 5.) Neuwahlen
 - 6.) Ehrungen für langjährige Vereinstreue
 - 7.) Allfälliges

Die AVS-Ortsstelle Partschins möchte alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung einladen und ihnen gleichzeitig ein frohes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Bergjahr 2007 wünschen.

Weißes Kreuz - Sektion Naturns



Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Mitglieder, geschätzte Förderer und Freunde des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz – Sektion Naturns,

zum Jahresende tritt die Sektion Naturns des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz an alle Bürgerinnen und Bürger mit der großen Bitte heran, die örtliche Rettungsstelle auch im Jahr 2007 wohlwollend durch Ihren Beitrag zu unterstützen. Wir möchten uns bei Ihnen für die Treue unserer Organisation gegenüber bedanken.

2006 war ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte. Die Inbetriebnahme eines neuen Großraumrettungswagens – geräumiger, komfortabler und sicherer - war ein wichtiger Schritt in Richtung noch qualifizierterer Versorgung unserer Patienten. Dank der wohlwollenden Mitfinanzierung der Raiffeisenkassen im Einzugsgebiet können wir Sanitäter gemeinsam mit den Notärzten jetzt noch effizienter helfen und retten. Lange haben wir hier in Naturns auf diesen Augenblick gewartet, aber wenn man Träume lebt, werden sie irgendwann einmal wahr.

Ohne den unermüdlichen und aufopferungsvollen Einsatz der rund 85 Freiwilligen, 8 Angestellten, eines Zivildieners und anderer Mitarbeiter in Naturns sind die stetig ansteigenden An- und Herausforderungen wohl nicht zu bewältigen. Aber ohne Unterstützung in finanzieller und moralischer Hinsicht der Mitglieder und Förderer hätte es diese Entwicklung sicher nicht gegeben. Und auf diese sind wir sehr stolz, denn in den letzten Jahren ist sehr vieles passiert, und man darf nicht vergessen, dass dahinter motivierte und engagierte Menschen stehen und standen.

Helfen Sie uns bitte auch im Jahr 2007 und fördern Sie unseren Einsatz für die Bevölkerung in den Gemeinden. Das stete Bemühen um bessere Ausbildung, das Kosten- und Qualitätsbewusstsein nicht aus den Augen zu verlieren, mehr Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, Jugendarbeit und vieles mehr sind uns dabei ein besonderes Anliegen.

Wenn Sie Fragen zur Mitgliederaktion haben, kommen Sie einfach in unserer Rettungsstelle an der Industriestraße,

wir sind für Sie da und informieren Sie gerne.



2007 ist für uns und Sie ein besonderes Jahr, das wir gebührend bei verschiedenen

Events miteinander das ganze Jahr über feiern wollen. Im Jahre 1982 ist es nämlich einigen Idealisten in Naturns gelungen, eine eigene Sektion im Landesrettungsverein zu gründen. Mit viel Einsatz und Ausdauer können wir nächstes Jahr unser 25-jähriges Sektionsjubiläum feiern und mit Genugtuung feststellen, dass sich in all diesen Jahren dank vieler sich sehr viel bewegt hat. Erlauben Sie uns jetzt schon auf einige Veranstaltungen, die im nächsten Jahr geplant sind, hinzuweisen:

- Im **März 2007** (an einem Samstag) - Tag der offenen Tür im Zivilschutzzentrum Naturns. Verschiedene Rettungsvereine (Weißes Kreuz, Zivilschutz, Freiwillige Feuerwehr, Bergrettungsdienst) und Behörden stellen ihre Tätigkeiten vor, und jeder kann Einblick in das notwendige Zusammenspiel unter den Rettungsorganisationen erhalten.
- **13. Mai 2007** – Festakt 25- Jahre Weißes Kreuz – Sektion Naturns mit Fahnenweihe (die erste Fahne im Landesrettungsverein Weißes Kreuz). Der Festtag beginnt mit einem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche von Naturns
- **20. Juli 2007** – Jubiläumswaldfest am Festplatz in Naturns mit Kindershowprogramm, Tanz und Unterhaltung mit den „Orig. Südtiroler Spitzbuam“
- **August 2007** – Beachvolleyballturnier auf der neuen Anlage in Naturns
- Im **Herbst 2007** offizielle Übergabe eines neuen Krankentransportwagen

All diese Veranstaltungen und die genauen Termine werden noch rechtzeitig von verschiedenen Medien bekannt gegeben. Schon heute freuen wir uns, mit der Bevölkerung dieses Jubiläumsjahr feiern zu dürfen und laden herzlich dazu ein.

Pressemitteilung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz onlus

„Gute Aussichten“ haben Mitglieder des Weißen Kreuzes

Am 16. November startete das Weiße Kreuz seine Mitgliederaktion 2007. Mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützen die 44.000 aktiven Mitglieder nicht nur die 2300 Freiwilligen des Landesrettungsvereins, sondern sichern sich selbst auch eine Reihe von Vorteilen.

Nur 23 Euro im Jahr zahlt das **Mitglied ‚Südtirol‘** des Landesrettungsvereins: aber es „zahlt“ sich aus. Dafür gibt es auf Anfrage fünf Krankentransporte kostenlos, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz und den einmaligen Anschluss eines Hausnotrufgerätes. Zudem nimmt man am vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs des Weißen Kreuzes teil. Jede/r sollte zumindest ein Mal im Leben einen solchen „absolvieren“. Denn Leben retten zu können ist nicht nur befriedigend, man sollte es auch wirklich wie das Einmaleins können, wenn es mal notwendig ist. Beim Weißen Kreuz kann das jeder lernen. Sorglos in den Urlaub:

Wer gern und oft verreist, ist mit der Extra-Mitgliedschaft „Weltweiter Rückholdienst“ am besten „aufgehoben“. Der Einzelne kann sich mit 53 Euro in Sicherheit wiegen, dass er sicher nach Hause transportiert wird, falls es nötig wäre. Und für Familien ist eine allfällige, gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub von Vorteil, weil jedes einzelne Familienmitglied professionell und wenn nötig auch allein heimgefliegen oder -gefahren werden kann, in Begleitung eines Notarztes, wenn nötig (Familiengebühr: 88 Euro).

„Die dauernde Unterstützung vonseiten der Bevölkerung Südtirols ist für den Landesrettungsverein der beste Beweis dass sie unserem Dienst, unserem qualifizierten täglichen Einsatz vertraut,“ so der Präsident des Weißen Kreuzes, Dr. Georg Rammlmaier.

Das Weiße Kreuz wird fortfahren, mit den Mitgliederbeiträgen der Südtiroler-

innen, die Freiwilligenarbeit im Verein zu fördern und sie besonders dort einzusetzen, wo die freiwilligen Mitarbeitenden den höchsten Anteil stellen.

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter bezahlt werden, oder bequem und einfach mit Kreditkarte im Internet unter www.wk-cb.bz.it. Es ist auch möglich, direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes vorbeizuschauen. Dort wartet übrigens ein kleines Dankeschön auf das Mitglied. Ob nun Mitglied ‚Südtirol‘ oder ‚Weltweiter Rückholdienst‘, die Unterstützung des Weißen Kreuzes macht sich auf jeden Fall bezahlt.

Bei Fragen zur Mitgliederaktion 2007 des Weißen Kreuzes: Telefon: 0471 444 310 / - 313; mga@wk-cb.bz.it; www.wk-cb.bz.it **oder kommen Sie einfach in der Sektionsstelle Naturns vorbei, wir informieren gerne und stehen für Fragen zur Verfügung.**

Wir, die Sektion Naturns, möchten im Voraus ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen sagen und allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen.

Der Sektionsleiter des Weißen Kreuzes - Sektion Naturns
Hansjörg Prantl

Wegen Umbau und Umzug günstig zu verkaufen:

- alte Holzkoffer, Truhen, Komoden, Schrank.
- Dekorationsmaterial für PUB, von einem Hotel Restaurant in sehr gutem Zustand für Weihnachten, Ostern, Herbst, Sommer.
- Beige Tischdecken mit Aufleger, weiße Kopfkissenbezüge, Rührmaschine, Aufschnittmaschine, Tellerwärmer, Sahnemaschine Wipper.
- Trachtenkleider gr. 36,38,40
- Kinderschuhe gr. 25-30.

Zu verschenken:

Gläser und Bierdeckel alles neu

Tel. 0473 967387

Suche ab sofort halbtägige Arbeit als Kindermädchen.

Tel. 335 8381909

Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Arbeitssicherheit



Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz – Sektion Naturns organisiert am Samstag, den 13. Jänner 2007 im Sektionssitz Naturns einen Kurs für Erste-Hilfe-Beauftragte gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Juni 2005, Nr. 25

Gesetzliche Grundlagen

Jeder Betrieb, mit Ausnahme von Einmann- bzw. Einraumbetrieben, ist verpflichtet einen Erste-Hilfe-Beauftragten zu ernennen. Für Betriebe welche ausschließlich in der Provinz Bozen tätig sind, findet das D.LH. Nr. 25 vom 13.06.2005 Anwendung.

Dieses besagt, dass je nach Risikokategorie (die Zuordnung in die jeweilige Kategorie obliegt dem Sicherheitsbeauftragten des jeweiligen Betriebes in Absprache mit dem zuständigen Arbeitsmediziner) ein Erste-Hilfe-Kurs von 12 bzw. 16 Unterrichtseinheiten unter Aufsicht eines Arztes zu absolvieren ist. Die Kurse á 12 Einheiten werden weiters nach Berufsgruppen (Dienstleistung – Verwaltung – Landwirtschaft usw.) getrennt angeboten.

Zielgruppe

Angehörige von Betrieben, die laut Art. 2 den Gruppen B/C zugeordnet sind: 12 Unterrichtseinheiten

Dieser Kurs mit 12 Unterrichtseinheiten wird in Anlehnung an den Art. 4, Absatz 6 schwerpunktmäßig für folgende Bereiche angeboten:

- Produktion, Bauwesen und Landwirtschaft

Zeitstruktur des Kurses á 12 Unterrichtseinheiten

Die Kurse werden in Form eines Ganztagesseminars in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr durchgeführt. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

Inhalte

Nach den Vorgaben des Dekretes

Gültigkeit der Kurse

Die Ausbildung hat eine Gültigkeit von 10 Jahren. In der Folge muss zumindest der praktische Teil der Ausbildung wiederholt werden.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich bei einem Kurs von - 12 Unterrichtseinheiten auf Euro 110,00.- (Mwst. frei)

Der Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt. Anmeldungen beim Referat Ausbildung bis zum 07. Jänner 2007 unter der Rufnummer 0471-444396 zu den Bürozeiten. Genauere Infos auch unter der Rufnummer des Rettungsstellenleiters 335-6425128 erhältlich.

Pfarrgemeinde Partschins

Der PGR Partschins lädt alle zu den Weihnachtsgottesdiensten ein.

Am **Hl. Abend um 17.00 Uhr** zur traditionellen Kindermette und um **22.00 Uhr** zur Christmette.

Am **Christtag um 9.00 Uhr** Weihnachtsmesse.

Am **Stefanstag um 9.00 Uhr** Hl.Messe mit dem neuen Dekan von Naturns, Herrn Ebner, und **um 10.30 Uhr Jugendmesse** mit der Jugendband, ebenfalls mit dem Herrn Dekan.

Alle sind herzlich eingeladen Weihnachten mit uns in der Pfarrkirche zu feiern.



PGR Partschins, Kaserer Walter

Musikkapelle Partschins - „Zu Ehren der Heiligen Cäcilia“

Die Musikkapelle feierte und gestaltete zusammen mit dem Kirchenchor die Messfeier am 26. November in der Pfarrkirche von Partschins. Für die musikalische Umrahmung wählte der Kapellmeister Michael Pircher passende Auszüge aus Kompositionen diverser Komponisten. Das bekannteste davon war „Largo“ aus „Winter“ von Antonio Vivaldi. Pfarrer Josef Schwienbacher wies in der Predigt darauf hin, wie wichtig es sei, dass in einem Verein jeder seinen Part beherr-

Gemeindeverwaltung für den zugesandten Jahresbetrag. Der Obmann Albert Zerzer fügte hinzu, dass eine finanzielle Unterstützung sehr wichtig für den Verein sei, wichtiger jedoch sei die Unterstützung beim Projekt Musikpavillon. Der Bürgermeister bestätigte dies in seinen Grußworten verbunden mit einem Dank an alle Mitglieder der Musikkapelle.

Der Kapellmeister Michael Pircher zeigte seine Zufriedenheit vor allem über die gelungenen 13 Konzerte, welche in und



v.l.n.r.: Luis Schweitzer, Thomas Forcher, Georg Schweitzer, Günther Garber, Michael Pircher.

schen und einbringen muss, nur so stimmt auch der Gesamtklang und somit die Harmonie. In diesem Sinne bedankte er sich für das musikalische Mitverschönern bei den verschiedenen Feierlichkeiten während des Kirchenjahres.

Die Cäcilia-Feier fand zur Mittagszeit im Gasthof Edelweiss statt, der Obmann Albert Zerzer begrüßte alle Anwesenden. Er fand lobende Worte für die Ehrenmitglieder der Kapelle und deren Frauen. Auch den Frauen und Freundinnen der aktiven Mitglieder kam großer aufrichtiger Dank zuteil für Verständnis und Unterstützung. Die Musikantinnen und Musikanten konnten einen dreifachen Dank entgegennehmen: - für die positive Einstellung untereinander, - für die verständnisvolle Haltung zueinander und - für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit für andere!

Bester Dank für einen finanziellen Beitrag durch die Raika Partschins ging an den anwesenden Obmannstellvertreter Walter Schweitzer. Ebenso konnte der Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner einen Dank entgegennehmen, adressiert an die

außerhalb der Gemeinde gespielt wurden, weiters stellte er das Konzertprogramm 2007 vor und informierte genauestens darüber.

Die Feier erreichte ihren Höhepunkt mit der Ehrung langjähriger Mitglieder. Günther Garber erhielt vom VSM für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der MKP das Ehrenzeichen in Bronze mit dazugehörigem Diplom. Günther habe sich besonders in den letzten Jahren als Bassist sehr positiv eingebracht und für jegliche Mitarbeit Interesse gezeigt und somit wurde er auch bei den letzten Wahlen ins Komitee gewählt.

Das Ehrenzeichen in Bronze und Diplom für 15 Jahre Mitglied konnte ebenso Luis Schweitzer überreicht werden. Der Obmann erwähnte ihn als sehr guten Posaunisten, welcher beim Musizieren von zeitgenössischen Kompositionen besonders wichtig sei. Seit über 10 Jahren spielt er auch in der Böhmischen mit. Thomas Forcher war nun an der Reihe. Ihm stand die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft bevor. Der Obmann bezeichnete ihn als hervorragenden Flügelhornisten und Musikkameraden. Thomas

wirkte 12 Jahre mit Fleiß im Komitee mit, davon hatte er 6 Jahre das Amt des Schriftführers sehr pflichtbewusst bekleidet. Weiters stellt er nun seit über 20 Jahren seine Musikalität in der Böhmischen und beim Bläserquartett unter Beweis. Als Dank für dies alles erhielt er nun das VSM Ehrenzeichen in Silber und das dazugehörige Diplom. Die Musikkapelle Partschins überreichte ihm weiters eine Ehrenurkunde angefertigt vom einheimischen Künstler Karl Hofer.

Ein weiterer Jubilar – Georg Schweitzer – wurde hervorgebeten. Auch für ihn sind 25 Jahre als Mitglied in der Kapelle vergangen. Georg zählt zu den leistungsstärksten und fleißigsten Bläser über all die Jahre, so erklärte der Obmann. Seine hohen musikalischen Fähigkeiten wurden und werden nicht nur in Partschins sondern auch in den Nachbarkapellen beansprucht und geschätzt. Seit über 20 Jahren steht er erfolgreich der Böhmischen vor und ist Leiter des Bläserquartetts. Es folgte die Überreichung des VSM Ehrenzeichen in Silber und des Diploms. Auch für ihn gab es eine handgemalte Ehrenurkunde als Dank.

Da Georg seit 18 Jahren im Komitee tätig ist, davon 13 Jahre das Amt des Obmannstellvertreters bekleidet hatte, wurde ihm auf Grund der VSM Statuten eine weitere Ehrung zuteil. Für diese aufopfernde Leistung erhielt er das Verbandsdienstzeichen in Silber.

Das Diplom wurde vorgelesen und zusammen mit einem kleinen Geschenk überreicht.

Michael Pircher wurde ebenfalls ein kleines Geschenk aufgrund seiner 10-jährigen Tätigkeit als Kapellmeister in Partschins übergeben, er sei in seinem Schaffen sehr kompetent und bestens vorbereitet, angenehm und kollegial im Umgang, so die Worte des Obmanns. Alle Geehrten erhielten einen Blumenstrauß für ihre Mütter oder Frauen als Dankeschön, welche über all die Jahre im Hintergrund auch ihre Mühe und Arbeit hatten.

Die Bläsergruppe, welche schon zu Beginn den musikalischen Auftakt machte, widmete das nun folgende feierliche Musikstück allen Jubilaren.

Nach den Schlussworten des Obmanns sprach Herr Pfarrer Schienbacher ein Tischgebet und segnete die Speisen. Nun wandte man sich dem gemütlichen Teil der Cäciliafeier zu, „der eine kürzer der andere etwas länger.“

Besuch des Ultner Talmuseums

Vor kurzem stattete das Team des Schreibmaschinenmuseums dem Ultner Talmuseum in St. Nikolaus einen Besuch ab. Museumsleiterin Maria Mayr lud alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Besichtigung des Museums ein. Nikolaus Schwienbacher führte die 8köpfige Truppe, angeführt von Kulturreferent Ewald Lassnig ca. zweieinhalb Stunden lang durch die Räume des ehemaligen alten Schulgebäudes und wusste so manche Anekdote – nicht nur aus alten Schulzeiten - zu erzählen.



Das um 1927 erbaute alte Volksschulhaus wurde 1965 abgebrochen, um einem neuen Schulhaus Platz zu machen. Lehrer und Schulleiter Gottfried Oberthaler ließ das denkmalwürdige Gebäude an einer anderen Stelle wieder aufbauen und eröffnete 1973 dort das Talmuseum. Über 3000 Kunst- und Alltagsobjekte sind es, die Gottfried Oberthaler während seiner jahrzehntelangen Sammlertätigkeit für das Muse-



um bereitgestellt hat und die einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung des gesamten Ultntales geben. Durch die vielen vor allem aus der bäuerlichen Welt stammenden Objekte wurden bei den Anwesenden Kindheits- und Jugenderinnerungen wach und jeder wusste etwas aus seiner Vergangenheit zu erzählen. Die sehr lehrreiche und unterhaltsame Führung von Nikolaus Schwienbacher ließ zudem über die kalten Füße, die das unbeheizte Gebäude mit sich brachte, hinwegsehen und geduldig bis zuletzt ausharren. Abschließend konnte noch das 1. Ultner Elektrizitätswerk im Kel-

ler des Museums bewundert werden. Die Anlage wurde um 1901 von Josef Schwienbacher erbaut und blieb gut 50 Jahre in Betrieb. Als Ausklang des Abends wurde noch in Kuppelwies zu einem gemütlichen Abendessen halt gemacht. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Museums für Ihre geleistete Hilfe, sowie an Ewald Lassnig für sein unermüdliches Engagement und die vielen Stunden, die er unentgeltlich in den Dienst des Museums stellt.

Maria Mayr

Nikolausfeier in Partschins



Zur traditionellen Nikolausfeier, welche jedes Jahr von der Kath. Frauenbewegung organisiert wird, fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern, zu einer kurzen Andacht in der Kirche, ein. Pünktlich um 17 Uhr öffnete sich dann das Kirchentor, und unter dem Klang der Bläser zog der Nikolaus mit seinen „Engeln“ mit den voll beladenen „Wageln“ heraus. Begleitet von der Feuerwehr mit Fackeln zog die große Schar zum Schulhof. Dort richtete der Nikolaus ermunternde Worte an die Kinder, und einige hatten auch den Mut ein Gebet oder ein Gedicht vorzutragen. Zum Schluss durfte jedes Kind ein „Sackl“ entgegen nehmen. Allen die zum guten Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben, ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Kath. Frauenbewegung Partschins

Jugendarbeit kommt in Schwung

Seit Mitte Oktober ist Carolin Schrötter die neue hauptamtliche Mitarbeiterin im Jugendtreff Partschins. Sie ist mit einem 50- Prozent-Teilzeitvertrag über den Verein Jugendtreff angestellt. Damit kommt wieder etwas Routine in die offene Jugendarbeit unserer Gemeinde.

In den letzten Monaten hat sich der Vorstand des Jugendtreffs vor allem bemüht, mit Carolin die Vereinsarbeit zu koordinieren und den Verein verwaltungsmäßig neu zu organisieren.

Die Statuten des Vereins müssen überarbeitet und den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Hand in Hand damit geht die Vorbereitung für die Eintragung in das Landesverzeichnis für ehrenamtlich tätige Organisationen, die dem Verein steuerliche Vorteile bringt.

Nachdem Carolin neu in der Jugendarbeit ist, wird ihr eine Einarbeitungszeit gewährt, in der sie sich andere Jugendtreffs und -zentren ansehen und notwendige Kontakte knüpfen kann und in der sie Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Gleichzeitig arbeitet Carolin ein neues Konzept für den Jugendtreff Partschins aus, das die Ziele und Aufgaben des Jugendtreffs definieren soll. Deshalb sind die Öffnungszeiten für die Jugendlichen momentan noch reduziert. Die Mittelschüler treffen sich jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Für Jugendliche ab 14 Jahren ist der Jugendtreff jeden Freitag von 19 bis 23

Uhr geöffnet. Ab Jänner sollen dann die Öffnungszeiten ausgedehnt und mit der regulären Jugendarbeit begonnen werden.

Vorausschau

Der Vorstand hat sich für das Jahr 2007 viel vorgenommen:

Die Ideen reichen von Kursen in asiatischer Kochkunst und einer Weinverkostung über Kontakte mit „Young and Direct“ bis hin zu Buchlesungen zu jugendspezifischen Themen. Ein größeres Projekt wie die „Jobbörse“ soll in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Naturns in Angriff genommen werden. Den Jugendlichen wäre es wichtig, endlich für den Jugendtreff einen griffigen Namen mit passendem Logo zu finden. Ebenso werden Bastelnachmittage gestaltet, in denen zum Beispiel „Schlernhexen“ und Schmuck gebastelt werden. Regelmäßig im Programm stehen Filmabende mit anschließender Diskussion. Damit das umfangreiche Programm umgesetzt und die Verwaltungsarbeit bewältigt werden kann, wird beim Land um die Aufstockung der hauptamtlichen Arbeitszeit angesucht. Geplant wäre die Aufnahme einer zweiten Teilzeitkraft, damit schlussendlich in unserer Gemeinde eine Vollzeitstelle der offenen Jugendarbeit gewidmet ist.

Evelyn Tappeiner Weithaler
Vorsitzende Jugendtreff Partschins



Ich stelle mich vor...

Vorname: Carolin
Nachname: Schrötter Zöggeler
Geburtsdatum: 02.01.1982
Wohnort: Tisens
Ausbildung: Sozialbetreuerin
Wellness- und Gesundheitstrainerin
Mein Motto: „Jeder, der das wirklich tut, wozu er fähig ist, ist ein Held.“

Hermann Hesse

Während meiner Ausbildung zur Sozialbetreuerin in Bozen habe ich am Projekt „Sommer Kreativ“ in Partschins mitgearbeitet. Anschließend war ich für drei Jahre an Grund- und Mittelschulen in Meran als Behindertenbetreuerin tätig. In den darauffolgenden zwei Jahren habe ich im Pflegeheim St. Anna in Lana gearbeitet und berufsbeleitend die Ausbildung zur Wellness- und Gesundheitstrainerin in Innsbruck absolviert.

Wohin soll unser Weg uns führen...?

Ich freue mich nun auf die Arbeit im Jugendtreff Partschins. Es ist sehr wichtig, dass es einen Treffpunkt für Jugendliche gibt, der für alle offen ist. Das erste gemeinsam erreichte Ziel sind die kontinuierlichen Öffnungszeiten, welche für die Jugendlichen im Vordergrund stehen und im nächsten Jahr ausgebaut werden.

Im Treffpunkt werden Aktivitäten zur Freizeitgestaltung angeboten, aber er ist auch Ort der Begegnung, Unterhaltung und Orientierung. Gleichzeitig werden Freiräume ermöglicht, die Platz für Individualität und Kreativität bieten, ganz ohne Leistungs- und Konsumdruck. Die Angebotsausrichtung orientiert sich an den Wünschen der Jugendlichen, sie beteiligen sich direkt an der Gestaltung des Alltagsgeschehens im Treff – Jugendarbeit ist ein gemeinsames Projekt.

Carolin Schrötter

Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Mütter / Väter haben wieder die Möglichkeit sich in der

OFFENEN SPIELGRUPPE

zu treffen.

Wann: jeden Dienstag von 8.45 Uhr bis 10.45 Uhr
Wo: im Blockhaus vor dem Kindergarten in Rabland.

Die Teilnahme an der Spielgruppe ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Mutter/der Vater bleiben anwesend. Die Eltern werden ersucht die Spielsachen selbst mitzubringen.

Kontaktperson: Vorhauser Evi, Tel.: 333 2176610

Koch/Köchin - Bedienung/Serviererin

durchgehende Arbeitszeit, ohne Unterkunft gesucht, auch Teilzeit möglich.

Putzfrau für 2-3 Stunden ab Ende März bis Anfang April gesucht.

Gasthof-Hotel Niedermair *** - Partschins Vertigen - **Tel. 0473 967171**

Ein Gewinn für alle: Wünsch' Dir was 2006!

Noch mehr Chancen, noch mehr Preise, noch mehr Spaß... Der Verband für Kaufleute und Dienstleister setzt Maßstäbe für die Nahversorgung!

Längst ist die gemeinschaftliche Weihnachtsaktion der Gemeinden Algund, Burgstall/Gargazon, Dorf Tirol, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna und Tschermbs nicht mehr wegzudenken. Die heuer bereits zum vierten Mal stattfindende Veranstaltung ist buchstäblich für alle ein Gewinn.

Und – was bei der Aktion „Wünsch Dir was 2006“ neu ist – an jedem Mittwoch gibt es noch zusätzlich ein Gratislos! Somit stehen die Chancen besser denn je, bei den jede Woche stattfindenden Ziehungen den wöchentlichen Hauptpreis von EUR 1.000,00 zu gewinnen. Aber auch der 2. und der 3. Wochenpreis in Höhe von EUR 600,00 beziehungsweise EUR 400,00 können sich sehen lassen. Als Sahnehäubchen oben drauf wird auch dieses Jahr ein zusätzlicher Weihnachtssonderpreis verlost, welcher auf Einkaufsgutscheine im Wert von EUR 3.000,00 aufgestockt werden konnte.

Somit möchten die Ortsleute des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister allen unseren Bürgern nahe legen, auch mitzumachen.

Da die Aktion noch bis Heiligabend läuft, wünschen wir allen Beteiligten viel Glück.



Wenn die teilnehmenden Kaufleute das Einkaufen im Ort so attraktiv machen, zum Nutzen der Bürger und Bürgerinnen, dann werden gewiss die Kunden nichts einzuwenden haben.

Auch in diesem Jahr konnten wir in unserer Gemeinde einigen Gewinnern gratulieren:

- Gamper Felix (eingekauft bei Möbelhaus Antholzer)
- Hofer Ulrike (eingekauft bei Despar Kiniger Franz Peter)

Die teilnehmenden Betriebe von Partschins/Rabland/Töll wünschen ihren

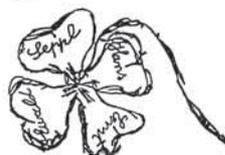
Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

- Bäckerei Pircher
- Despar Kiniger Franz Peter
- Despar Schnitzer Erben
- Elektro TV Rabland
- Etzis bike shop
- Fachgeschäft für Landwirtschaft und Gartenbau Günther Haller
- Möbelhaus Antholzer
- Salon Haarscharf
- Schnitzer Friedrich KG
- Schuhe Schik
- Schuhe und Leder Pircher G.



Die Eltern der Volksschule Partschins bedanken sich für die schöne Adventsfeier und wünschen den Lehrpersonen besinnliche Weihnachten und viel Kraft für das neue Jahr.

HEIL '38!



Alle im Jahre 1938 geborenen **Jahrgangskolleginnen und -kollegen** sind am **Samstag, 16. Dezember 06** mit Beginn um **12,00 Uhr** im **Gasthaus „Prünster“** in **Tabland** zu einem **gemütlichen Beisammensein** herzlich eingeladen!

Wir treffen uns um 11,00 Uhr im **Hotel „Weiss“** in **Rabland** zur gemeinsamen Fahrt nach Tabland.

Für Speise und Trank ist bestens gesorgt!

Musik und Tanz....Humor und gute Laune mitbringen!!!!

Bitte telefonische Anmeldung bei **Ewald Lassnig: 0473/967016**

Es lädt ein das **„Viererklee-Organisationskomitee“**

Jahrgangsfeier der Partschinser „Achtziger“



Die Jubilare vor dem riesigen Kastanienbaum in „Happichl“, der als Naturdenkmal unter besonderem Schutz steht.

„Warum denn in die Ferne schweifen“ dachten sich die Partschinser „Achtziger“ und trafen sich im Gasthaus „Happichl“ in Rabland, um gemeinsam den runden Geburtstag zu feiern. Es wurde ein gemütliches Beisammensein, an dem sich die rüstigen Jubilare fast vollzählig beteiligten, sich gut bewirten ließen und gemeinsam einige unbeschwerte Stunden verbrachten. Es gab vieles zu erzählen von guten, aber auch von schlechten Zeiten. Der Jahrgang 1926 gehört zur Generation, welche die schlimme Zeit des Faschismus und Nationalsozialismus, die unselige Optionszeit und den 2. Weltkrieg hautnah erlebte. In der Volksschule wurden sie von Lehrern unterrichtet, die kein Wort deutsch verstanden. Besonders schlimm war die Zeit

der Weltwirtschaftskrise in den Dreißigerjahren, als viele ihr Hab und Gut verloren. Den 2. Weltkrieg erlebten die Männer als Soldaten an den verschiedensten Fronten Europas. Da gab es vieles zu erzählen von traurigen Erlebnissen, aber auch von glücklicher Heimkehr. Die Nachkriegszeit stellte wiederum große Anforderungen, denn man musste wiederum von vorn anfangen. Mit viel Einsatz und Optimismus wurden auch diese schwierigen Zeiten überwunden, und man brachte es zu einem bescheidenen Wohlstand. So verging die Zeit in angeregtem Gespräch wie im Fluge, und die Jubilare verabschiedeten sich in der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen bei der nächsten Jahrgangsfeier.

Ewald Lassnig

Jahrgangsausflug nach Prag



Es war ein sonniger Herbsttag, als sich zwölf 1978er auf den Weg nach Prag machten. Schon auf der Fahrt zum Flughafen verbreitete sich eine ausgelassene und fröhliche Stimmung, die sich in Prag noch verstärken sollte. In der Stadt angekommen, ließen wir uns gleich auf das Nachtleben ein und fanden ein Stammlokal, auf das wir immer wieder zurückkamen. Pünktlich, aber etwas verschlafen erledigten wir tagsüber unser geplantes Kulturprogramm, bestehend aus der Besichtigung diverser historischer Gebäude und Stadtviertel. Ein unvergessliches Panorama bot der Blick vom Hradschin-Hügel hinunter zur Moldau und Karlsbrücke. Zum geselligen Beisammensein luden die vielen einheimischen Bierhallen und Gaststätten ein. Beeindruckt von der Stadt, von der Harmonie innerhalb der Gruppe und nicht zuletzt von der gelungenen Organisation trafen wir wieder in Partschins ein.

Jahrgang 1941 feiert



Bei herrlichem Wetter trafen sich vor einiger Zeit 28 Jahrgangskollegen- und kolleginnen, um gemeinsam zu feiern. Sogar aus Bayern sind zwei 41er Haudegen angereist. Mit der Vinschger Bahn ging es bis nach Latsch und dann mit der Seilbahn hinauf nach St.Martin am Kofel. Im kleinen Wallfahrtskirchlein wurde für den Jahrgang gebetet, an die Verstorbenen gedacht und so manches Kerzlein angezündet. Nach einer knappen Stunde leichter Wanderung erreichten wir den Egg-Hof, wo uns die Wirtin mit Kitz- und Lamnbraten, Krapfen und noch mehr, verwöhnte. Der Nachmittag verstrich mit Erzählungen und Streichen von früheren Zeiten und Kollegin Sieglinde gab humorvolle Verse und Reime zum Besten. Am Abend waren wir in der Cutraun-Stube. Auch dort mundete es allen bestens. Bei Ziehorgelmusik wurde auch fleißig getanzt. Ein Dankeschön den Organisatoren und jetzt schon ergeht der Wunsch an Sie: „bis bald“.

W.S.

Partschinser Minis im Höhenflug...



Am 03. Dezember 2006 wurden die Partschinser Minis wiederum zum alljährlichen „Krampusturnier“ in St. Jakob eingeladen.

Natürlich starteten wir mit 5 Mannschaften der verschiedenen Altersklassen von Minis bis U-13 nach St. Jakob. Alle waren aufgeregt und konnten es nicht mehr abwarten bis der Hauptschiedsrichter anpfiff. Unsere „Minis“ pritschten und baggerten sich auf die 1. Plätze, angefeuert von zahlreichen Eltern, Betreuerinnen und natürlich vom Trainer Paul. Am Ende standen in jedem Finalspiel unsere Partschinser Minis. Sie konnten die einzelnen Siege und den Turniersieg souverän nach Hause bringen.

Ein anstrengender, aber siegreicher tag ging dem Ende zu und alle fuhren mit dem Sieg in der Tasche und einem stolzen Lächeln nach Hause.

Der ASV Partschins Volleyball gratuliert unseren Siegern und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und in eine weiterhin siegreiche Saison!



DER START IN DIE NEUE SAISON DER VOLLEYBALLERINNEN

Der Start in die Hallensaison der Volleyballmeisterschaft 06 ist nun angebrochen und wir können sagen, der Start ist gelungen. Auch wenn wir noch keinen Sieg in der Tasche haben, stehen die Chancen sehr gut für unsere Mädls der 2. Division und der U-16.

Die Meisterschaft der U-16 begann am 09. November 06 in einem Auswärtsspiel gegen die Mannschaft des SSV Bozen Jodler. Sie meisterten das 1. Spiel relativ gut, auch wenn es am Ende 3:2 für die gegnerische Mannschaft aus Bozen stand.

Auch im 2. Spiel der noch jungen Saison am 18. November 06 gegen den SV Lana, sah es gut aus. Das Spiel begann hervorragend für unsere „Gitschn“, und sie gewannen den 1. Satz. Doch dann drehte der SV Lana die Situation um und stellten ihrer besten Spielerin die Bälle zum versenken. Es stand 1:1. die Spannung und der Adrenalin stiegen bei allen. Unsere Mädls ließen sich nicht unterkriegen und gewannen den 3. Satz. Im 4. Satz war es ein Hin und Her. Nichts klappte bei beiden Mannschaften, doch am Schluss war der SV Lana mit 27:25 Punkten der Sieger des Satzes. Da es 2:2 stand kam es zum alles entscheidenden 5. Satz. Dieser Satz wurde „leider“, an den überlegenen SV Lana vergeben. Trotz unserer lautstark anfeuernden Fans war der Druck für unsere noch junge Mannschaft zu stark und die Konzentration ließ nach.

Auch die Mannschaft der 2. Division bestritt ihr 1. Spiel in Bozen gegen den Absteiger aus der 1. Division, den SC Neugries Raika. Die Mannschaft rund um Trainer Paul Forrer erwartete sich nichts Großes, da 3 Spielerinnen durch Krankheit und Schule verhindert waren und 1 Spielerin sich bei einem Trainingsspiel den Knöchel verletzt hatte.

Der Augenblick der Wahrheit trat ein und der (ziemlich unparteiische) Schiedsrichter pffif das Spiel an, es war ein dauerndes Hin und Her mit den Punkten. Der 1. Satz ging knapp an den SC Neugries. Im 2. Satz trat dieselbe Situation ein, mit demselben Hin und Her der Punkte und demselben knappen Ergebnis. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen und davonziehen. Im 3. Satz jedoch konnten wir von Anfang an einen Vorsprung aufbauen. Der „Schiri“ pffif zwar gegen uns, doch dies erweckte den letzten Zorn bei unseren „Gitschn“, und sie schmetterten und blockten was der Ball aushielt. Dieser Satz ging verdient an

unsere Kampfmannschaft. Im 4. Satz war es wieder ein Hin und Her und am Schluss mussten wir uns mit einer knappen Niederlage geschlagen geben.

Aber da die Saison noch jung ist, wünschen wir unseren Mädls viel Glück und hoffen, dass dieser Kampfgeist in der ganzen Saison anhält.

Wir hoffen, dass unsere Fans uns auch heuer wieder treu bleiben und unsere beiden Mannschaften lautstark anfeuern.



Hier unsere nächsten Heimspiele

2. Division

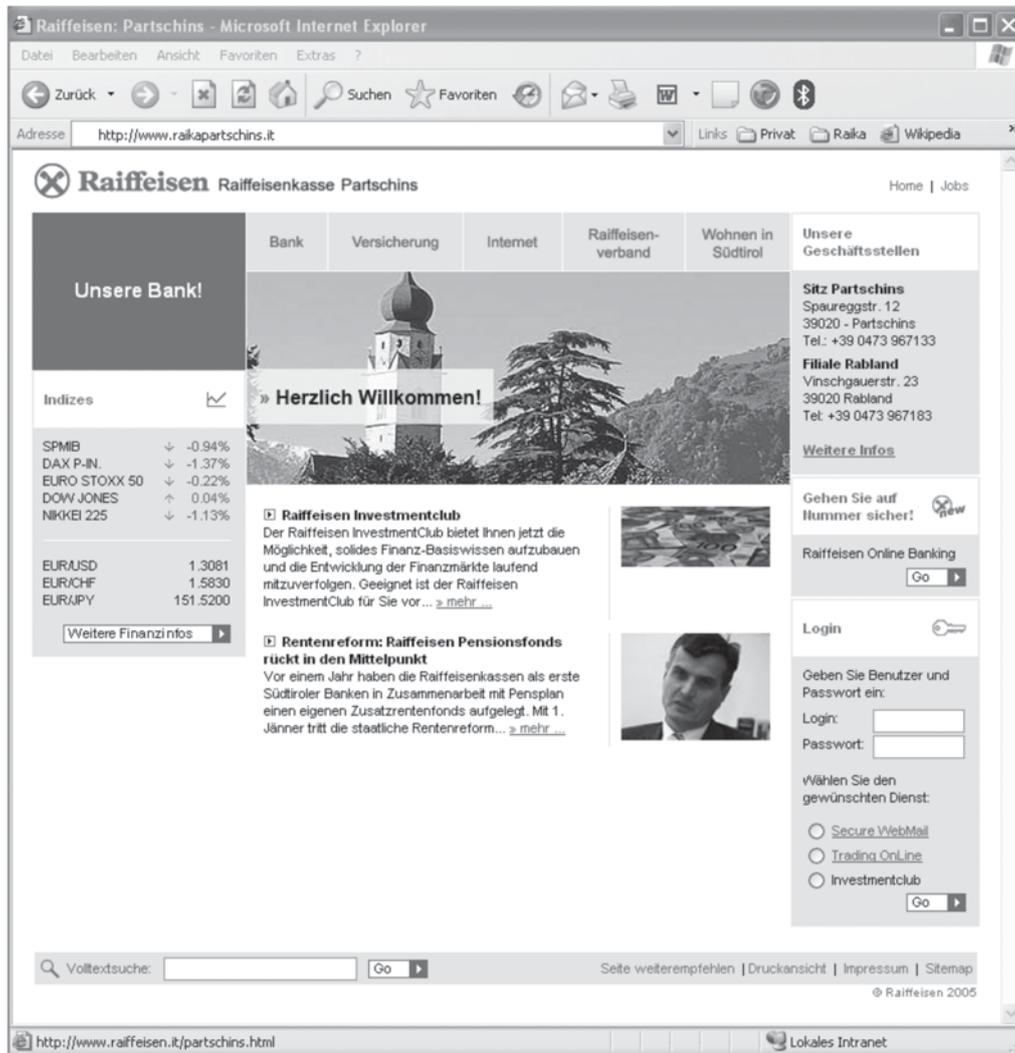
- 19/12/06 20.00 Uhr
ASV Partschins - ASV Latzfons A
- 20/01/07 18.00 Uhr
ASV Partschins - ASV Tramin Roner
- 10/02/07 20.00 Uhr
ASV Partschins - SC Neugries Raika
- 17/02/07 18.00 Uhr
ASV Partschins - AS Dream
- 06/03/07 19.00 Uhr
ASV Partschins - SC Meran Kila Sport
- 17/03/07 18.00 Uhr
ASV Partschins - ASV Latzfons A

U-16

- 23/12/06 15.00 Uhr
ASV Partschins - UISP Volley
- 27/01/07 15.00 Uhr
ASV Partschins - ASC Schlanders Raika
- 03/02/07 15.00 Uhr
ASV Partschins - SSV Bozen Jodler
- 17/02/07 15.00 Uhr
ASV Partschins - SC Meran Kila Sport B
- 10/03/07 15.00 Uhr
ASV Partschins - Deltadator SC BZ
- 20/03/07 19.00 Uhr
ASV Partschins - SC Neugries Raika A

Weitere Infos der Sektion Volleyball und der gesamte Spielkalender unter www.asv.partschins.it

Gut informiert mit Internet

Seit kurzem ist unsere neue Seite „www.raikapartschins.it“ im Internet abrufbar. Sie bietet allen Interessierten jegliche Informationen und Dienstleistungen unserer Bank, sowie **hochwertige stets aktualisierte Finanzinformationen**.

Ebenfalls können unsere Kunden von dieser Seite aus ins **Online-Banking** einsteigen.

In den verschiedenen Menüpunkten sind **sogar Linksammlungen** interessanter Internetseiten **unserer Gemeinde angeführt**. So z.B. Amateursportverein, Gemeinde, Toursimusverein, Handwerker, ...

Aktuellen Stand zu sein,



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Partschins

Gewinnen mit Go-Card



4xLexikon



4xDigitale Fotokamera



4xSchlafsack



4xI-Pod

Unter Aufsicht der Finanzintendanz wurden im Raiffeisenverband Bozen die folgenden glücklichen Gewinner gezogen:

*Pixner Sabine
Kob Viktoria
Kienzl Andrea
Schnitzer Anja
Tappeiner Lena
Frei Jonas
Pircher Martin
Stricker Hannes*

*Pflug Raffael
Tappeiner Daniela
Unterweger Jim
Gamper Carolin
Tomasi Claudia
Oberrauch Juliane
Forrer Claudia
Frei André*

All jene, bei denen es diesmal trotz des fleißigen Sparens bei der Verlosung leider nicht geklappt hat, können ihr Glück erneut versuchen, und zwar startet das **nächste Go-Card-Gewinnspiel** am 02. Jänner und läuft bis zum 31. Oktober 2007.

Auch dieses Mal warten wieder tolle Preise auf Euch!! Nur wer mitmacht, kann gewinnen!!!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Partschins

Raiffeisen – KFZ - Versicherung



Jeder stöhnt über Zeitnot und Stress!

Wir helfen

- mit einem Bankbesuch, lästige Wege, Zeit und Telefongebühren zu sparen.

Wir bieten

(vor Ort, im Beratungszentrum der Raiffeisenkasse Partschins)

- persönliche Beratung
- einfache und sofortige Abwicklung aller Formalitäten
- kurze Wege
- kompetente und schnelle Schadenabwicklung
- laufende Überprüfung der Polizze

Wir garantieren

- Bonus/Malus-Klasse wie bisher
- gleiche Top Preis/Leistungsverhältnis

Haben Sie diese Vorteile überzeugt?

Gerne erläutern Ihnen unsere Berater alles rund ums Thema Autoversicherung in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Sichern Sie sich einen Termin bei uns im Beratungszentrum unter der Tel.Nr. 0473/967133!!

Wir wollen es Ihnen in allen Versicherungsfragen so einfach wie möglich machen!


Raiffeisen
 Raiffeisenkasse
 Partschins
 Versicherungsabteilung

Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Partschins